

## Herzlich Willkommen,

herzlichen Glückwunsch zu deinem neuen Familienmitglied! Ein Welpen bringt jede Menge Freude und Abenteuer in dein Leben – aber auch eine Menge Verantwortung. Die ersten Monate mit einem Welpen sind eine ganz besondere Zeit, voller spannender Momente, aber auch mancher Herausforderung.



Mit dieser Welpenfibel möchte ich dich auf die Ankunft und die ersten Basics mit deinem Hund vorbereiten. Hier findest du viele nützliche Tipps, wichtige Informationen und praktische Anleitungen, die dir helfen werden, deinen kleinen Vierbeiner liebevoll und kompetent ins Leben zu begleiten.

Das Ziel dieser Fibel ist es, dir das nötige Grundwissen zu vermitteln, damit du dich gut vorbereitet fühlst.

Bevor dein Welpen einzieht, gibt es einige Dinge, die du im Vorfeld besorgen solltest. Ich zeige dir, welche Ausstattung du benötigst, damit sich dein neuer Freund von Anfang an wohl fühlt.

### Checkliste für die Erstausrüstung

Damit du und dein Welpen bestens vorbereitet in das neue gemeinsame Leben starten könnt, habe ich hier eine praktische Checkliste für die Erstausrüstung zusammengestellt:

#### 1. Futter- und Wassernäpfe

- Zwei rutschfeste Näpfe (für Futter und Wasser)

#### 2. Liegeplatz

- Bequemer Schlafplatz oder Hundebett

#### 3. Geschirr und Leine

- Gut sitzendes Geschirr (z.B. Dog Copenhagen Walk Air Geschirr)
- 3 Meter lange Leine

#### 4. Welpenfutter

- Hochwertiges Welpenfutter (Tipp: Anifit Gutscheincode **WELPENFIBEL-HUH**)

#### 5. Decken und Transportbox

- Rutschfeste Decke
- Transportbox für Auto und als Rückzugsort

#### 6. Kauspielzeug und Snacks

- Kauholz oder Karotte
- Spielzeug und Leckerchen zur Belohnung

#### 7. Pflegeutensilien

- Bürste für die Fellpflege
- Zeckenzange
- Krallenschere / Krallenschleifer

## 8. Kotbeutel und Gürteltasche

- Gürteltasche für Kotbeutel und Leckerchen

## 9. Sicherheitsvorkehrungen

- Treppenschutzgitter
- Evtl. Zaun für den Garten
- Achte auf für Hunde giftige Pflanzen und Stromkabel

### Besorgungen vor Ankunft des Welpen

Zunächst benötigst du zwei rutschfeste Näpfe – einen für Wasser und einen für Futter. Für gemütliche Stunden sollte ein bequemer Liegeplatz bereitstehen, auf dem sich dein Welp sicher und geborgen fühlt. Ein gut sitzendes Geschirr ist ebenfalls essenziell; ich empfehle dir das **Dog Copenhagen Walk Air Geschirr**. Dazu passt eine 3 Meter lange Leine, die genügend Bewegungsfreiheit bietet.

Für die Fütterung brauchst du hochwertiges Welpenfutter; ich empfehle dir das **Junior Futter von Anifit ( mit dem Gutscheincode: WELPENFIBEL-HUH erhältst du 10% Rabatt )** Eine rutschfeste Decke sorgt dafür, dass dein Welp überall sicher und bequem liegt. Außerdem verleitet sie weniger zum spielen wenn sie rutschfest ist.

Eine Transportbox ist nicht nur für den Transport im Auto wichtig, sondern kann auch als Rückzugsort dienen. Ein Kauholz hilft beim Zahnen und schützt deine Möbel vor neugierigen Zähnen.

Für die Gassirunden darf eine Gürteltasche für Kotbeutel nicht fehlen, und auch eine Zeckenzange sollte immer griffbereit sein. Ein Spiel und leckere Snacks (Leckerchen) runden die Erstausrüstung ab.

Um dein Zuhause welpensicher zu machen, ist ein Treppenschutzgitter sehr hilfreich, damit dein Welp nicht unbeaufsichtigt Treppen erklimmt. Wenn du einen Garten hast, wäre es ideal, ihn einzuzäunen, damit dein Welp sich sicher bewegen kann.

### Die ersten Tage im neuen Zuhause

Dein Welp braucht Zeit, um sich an seine neue Umgebung zu gewöhnen. Gib ihm daher 10-14 Tage Eingewöhnungszeit, in denen ihr euch langsam und stressfrei aneinander gewöhnt.

In dieser Phase solltest du deinen Welpen nicht überfordern. Es reicht vollkommen aus, wenn er zunächst nur die nahe Umgebung kennenlernt. Auch Besuche sollten sparsam und bedacht geplant werden – am besten von Menschen, die sich ruhig verhalten und den Welpen nicht gleich übermäßig bedrängen. Das Kennenlernen und Vertrauen aufbauen steht jetzt an erster Stelle.

### Sauberkeitserziehung: So gelingt der Start

Eine der ersten Herausforderungen ist die Sauberkeitserziehung. Dein Welp hat noch keinen festen Rhythmus und muss oft raus, besonders wenn sich sein Verhalten ändert. Achte darauf, ihn nach

dem Aufwachen, nach dem Spielen oder nach dem Fressen direkt nach draußen zu bringen. Diese Momente sind ideal, um ihm zu zeigen, wo er sich lösen soll.

Ein weiterer Hinweis auf den richtigen Zeitpunkt: Dein Welpen wird anfangen, suchend herumzulaufen oder im Kreis zu gehen. Dieses Verhalten ist ein klares Zeichen dafür, dass er gleich sein Geschäft erledigen möchte. Mit der Zeit werdet ihr euch so gut kennenlernen, dass du diese Zeichen immer besser erkennen kannst, und dein Welpen wird lernen, sich dir mitzuteilen.

Mit Geduld und Aufmerksamkeit werdet ihr beide schnell eine gute Routine finden!

### Gesundheit und Pflege deines Welpen

Die Gesundheit deines Welpen steht an erster Stelle, und ein guter Start ist entscheidend für ein langes, glückliches Hundeleben. Nach dem Einzug stehen wichtige tierärztliche Termine an. Dein Welpen benötigt in den ersten Monaten mehrere Impfungen und regelmäßige Entwurmungen, um ihn vor Krankheiten zu schützen. Dein Tierarzt wird dir einen Impfplan erstellen und dir genau sagen, wann die nächsten Termine anstehen. Ich empfehle dir einen Kennenlerntermin zu vereinbaren damit die erste Erfahrung nicht gleich eine Spritze ist.

### Pflege leicht gemacht

Neben der medizinischen Versorgung ist auch die Pflege deines Welpen wichtig. Beginne frühzeitig damit, ihn an das Anfassen der Pfoten und das Blicken ins Maul zu gewöhnen. Das hilft nicht nur beim späteren Schneiden der Krallen, sondern auch beim Tierarztbesuch. Bürste das Fell deines Welpen schon jetzt regelmäßig, damit sich dein Welpen daran gewöhnt. Diese täglichen Pflegeroutinen stärken auch eure Bindung.

### Ernährung: Ein guter Start

Eine ausgewogene Ernährung ist der Grundstein für die Gesundheit deines Welpen. Füttere ihn dreimal täglich mit einem hochwertigen Welpenfutter, das alle notwendigen Nährstoffe liefert. Ich empfehle dir das Welpenfutter von Anifit – mit dem Gutscheincode **WELPENFIBEL-HUH** erhältst du sogar einen Rabatt! Achte darauf, die Futtermenge den Bedürfnissen deines Welpen anzupassen.

## **Erziehung mit positiver Verstärkung**

Die Erziehung deines Welpen basiert auf Vertrauen und positiver Verstärkung. Das bedeutet, dass du erwünschtes Verhalten mit Lob, Leckerlis oder Streicheleinheiten belohnst, damit dein Welpen lernt, was richtig ist. Besonders in der Eingewöhnungszeit ist es wichtig, den Namen deines Welpen mit etwas Positivem zu verknüpfen. Wenn du seinen Namen rufst und er darauf reagiert, belohne ihn direkt – so verbindet er seinen Namen schnell mit angenehmen Erlebnissen.

## Gewöhnung an Geschirr und Leine

Ein weiterer wichtiger Schritt in der Erziehung ist die Gewöhnung an Geschirr oder Halsband und die Leine. Beginne damit, deinem Welpen das Geschirr oder Halsband anzulegen, während ihr im Haus seid, und lobe ihn, wenn er ruhig bleibt. Lasse ihn sich daran gewöhnen, ohne die Leine zu benutzen.

Um die Leinenführigkeit zu fördern, starte mit kurzen Trainingseinheiten. Geh langsam und belohne deinen Welpen, wenn er neben dir bleibt, ohne an der Leine zu ziehen. Vermeide lange Spaziergänge am Anfang – es geht mehr darum, dass dein Welpe lernt, dass die Leine nichts Bedrohliches ist und er sich in deiner Nähe sicher fühlen kann.

## Sozialisierung: Der Schlüssel zu einem ausgeglichenen Hund

Die Sozialisierung deines Welpen mit Menschen und anderen Tieren ist essenziell für seine Entwicklung. Achte darauf, dass diese Begegnungen positiv und stressfrei ablaufen. Lasse deinen Welpen Menschen und andere Tiere in seinem eigenen Tempo kennenlernen, ohne ihn zu drängen. Es ist wichtig, dass er sich wohlfühlt und nicht überfordert wird.

Vermeide es, dass Fremde deinen Welpen bedrängen oder übermäßig streicheln, besonders wenn er noch unsicher ist. Zeige ihm, dass du da bist und hilfst und baue so sein Vertrauen auf. Mit der richtigen Balance aus behutsamer Einführung und positiven Erfahrungen wird dein Welpe zu einem sicheren und sozialen Hund heranwachsen.

## **Herausforderungen meistern: Beißen, Kauen, Bellen**

Welpen sind neugierig und erkunden ihre Welt gerne mit dem Maul. Dabei kann es vorkommen, dass sie an Dingen knabbern, die nicht dafür gedacht sind. Um dem vorzubeugen, räume alles, was in Reichweite deines Welpen ist und nicht angeknabbert werden soll, sicher weg. Wenn dein Welpe doch mal an etwas herumbeißt, was er nicht sollte, biete ihm sofort ein Alternativverhalten an – zum Beispiel ein Kauholz oder eine Karotte. So lernt er, was in Ordnung ist, und was nicht.

## Alleine bleiben üben

Das Alleinebleiben ist eine wichtige Fähigkeit, die von Anfang an geübt werden sollte. Beginne damit, kurz die Räume zu verlassen und gleich wieder zurückzukommen, ohne großes Aufsehen zu machen. Dein Kommen und Gehen sollte etwas ganz Normales sein und nicht groß gefeiert werden. Verlängere die Zeiten, in denen du weg bist, schrittweise. So lernt dein Welpe, dass es kein Grund zur Sorge ist, wenn du kurz nicht da bist.

## Unsicherheiten draußen begegnen

Es kann vorkommen, dass dein Welpe draußen Unsicherheiten zeigt, sei es durch unbekannte Geräusche oder neue Situationen. Hier ist es wichtig, ihn behutsam an diese Dinge heranzuführen. Gib ihm die Möglichkeit, in sicherer Distanz das Unbekannte zu beobachten und es als „okay“ zu markieren. Deine ruhige und gelassene Haltung wird ihm helfen, sich sicher zu fühlen und Vertrauen aufzubauen.

## **Spiel und Beschäftigung für deinen Welpen**

Spiel und Beschäftigung sind wichtige Bausteine im Leben deines Welpen. Mit einem Kong oder einer Licki Mat Wobble kannst du ihn hervorragend mit seinem Futter beschäftigen. Das Schleckern beruhigt ihn und fordert ihn gleichzeitig heraus, an das Futter zu kommen – das macht deinen Welpen müde und ausgeglichen.

Auch ein Schnüffelteppich ist eine tolle Idee, um die Nase deines Welpen zu beschäftigen. Er kann darin Leckerlis erschnüffeln, was ihn geistig auslastet und gleichzeitig Spaß macht.

Ein weiteres Highlight ist das gemeinsame Spielen. Sozialspele zwischen dir und deinem Welpen stärken eure Bindung. Achte darauf, eher ruhig und langsam zu spielen, um ihn nicht unnötig aufzudrehen. Vermeide Ball- und Wurfspiele, da sie das Jagdverhalten fördern können, und lass Spielsachen, die quietschen, lieber weg – sie helfen nicht bei der Entwicklung der Beißhemmung.

Mit diesen Tipps wird das Spielen für deinen Welpen nicht nur spaßig, sondern auch lehrreich und ausgleichend!

## **Abschließende Worte und Einladung zur Welpenschule**

Ich hoffe, dass dir diese Welpenfibel einen guten Einstieg in das aufregende Abenteuer mit deinem neuen Familienmitglied bietet. Die ersten Wochen und Monate sind eine ganz besondere Zeit, in der du und dein Welpe eine starke Bindung aufbauen könnt.

Für mehr Unterstützung, lade ich dich herzlich ein, an meiner Welpenschule teilzunehmen. Eine gute Welpenstunde zeichnet sich durch individuelle Betreuung aus – bei mir sind maximal 4 Welpen pro Gruppe, damit ich auf jeden von euch individuell eingehen kann. Wir werden uns intensiv mit der Körpersprache deines Hundes beschäftigen, sodass du verstehst, was er dir mitteilen möchte.

In der Welpenschule legen wir auch viel Wert auf Ruheübungen und kurze Spieleinheiten, damit dein Welpe lernt, sich zu konzentrieren und gleichzeitig Spaß zu haben. Wichtige Themen wie Impulskontrolle, Leinenführigkeit und Ernährung werden ebenfalls besprochen, und natürlich üben wir gemeinsam die ersten Signale wie den Namen, „Sitz“ und „Platz“.

Ich freue mich darauf, dich und deinen Welpen kennenzulernen und euch auf diesem spannenden Weg zu begleiten!

Herzliche Grüße,

**Deine Hundetrainerin**

**Nadine Roth von Hund und Honig**

